

Tanz mir den Grenzfall!

Von Gisela Sonnenburg

»Grenzfälle« soll ein Buch heißen, das gerade noch im Entstehen ist. Der Schriftsteller Thomas Bruhn aus Cottbus erzählt darin, wie ein Pärchen aus dem früheren innerdeutschen Grenzgebiet auswandert, und zwar bis an die grüne Grenze Norwegens. Ob es da eine ähnliche Vegetation gibt wie früher am deutsch-deutschen Grenzstreifen? Aber auch weitere Autoren mit ganz anderen Interessen kommen in »Grenzfälle« zu Wort: Rita König, aus Rathenow an der Havel, fühlt sich da mit feinem Sensorium in das rührende Endzeitlebensgefühl von hochbetagten Senioren ein. Und Matthias Körner, der in einem Dorf in der Lausitz daheim ist, beschreibt seine erinnerungsträchtige Suche nach Heimatgefühl im Land seiner Vorfahren, also in Polen.

Alle drei Autoren – Bruhn, König und Körner – haben sich zudem entschlossen, mit zwei Tänzern aus Potsdam zusammenzuarbeiten: Für einen Abend namens »Text + Tanz« werden ihre Lesungen mit Tänzen von Sven Till und Wolfgang Hoffmann (Fabrik Potsdam) kombiniert. »Pandora« heißt die Körperkunst, die dabei präsentiert wird: auf einem eineinhalb Quadratmeter kleinen Kistenpodest. Befreiung von Einengung soll da eine Rolle spielen.

Die Spielstätte ist mit dem Brandenburger Landtag in Potsdam ziemlich prominent gewählt. Und wieviel Tanz auf kleinstem Raum möglich ist, macht neugierig. Pandora, die alte Griechin, hin oder her: Das ist doch Inspiration für die kommenden Backtage! Denn verspannen sich beim Teigneten und Vorheizen des Ofens mal die Rücken- und Schultermuskeln, kann man die Mitbewohner dazu verdonnern, selbstgeschriebene Gedichte vorzulesen, um dann, ganz im Einklang mit der Teigschüssel und dem darin befindlichen Inhalt, selbst in improvisierte Tanzposen zu verfallen. Frei nach der Landtagskunst.

Nur am 15. November um 18 Uhr in Raum 1070 im Landtag Brandenburg in Potsdam

<https://www.jungewelt.de/artikel/297256.tanz-mir-den-grenzfall.html>